

Vc

# Brunnenränder-Lieder

für

Sopran & Streichquartett

Hans Huyssen

1984 /1995 / 2003

# Brunnenränder-Lieder

für

Sopran & Streichquartett

Verfall

(Georg Trakl)

Am Abend, wenn die Glocken Frieden läuten,  
Folg ich der Vögel wundervollen Flügen,  
Die lang geschart, gleich frommen Pilgerzügen,  
Entschwinden in den herbstlich klaren Weiten.

Hinwandelnd durch den dämmervollen Garten  
Träum ich nach ihren helleren Geschicken  
Und fühl der Stunden Weiser kaum mehr rücken.  
So folg' ich über Wolken ihren Fahrten.

Da macht ein Hauch mich von Verfall erzittern.  
Die Amsel klagt in den entlaubten Zweigen.  
Es schwankt der rote Wein an rostigen Gittern,

Indes wie blasser Kinder Todesreigen  
Um dunkle Brunnenränder, die verwittern,  
Im Wind sich fröstelnd blaue Asten neigen.

Melancholie des Abends

(Georg Trakl)

– Der Wald, der sich verstorben breitet –  
Und Schatten sind um ihn, wie Hecken.  
Das Wild kommt zitternd aus Verstecken,  
Indes ein Bach ganz leise gleitet

Und Farnen folgt und alten Steinen  
Und silbern glänzt aus Laubgewinden.  
Man hört ihn bald in schwarzen Schlünden –  
Vielleicht, daß auch schon Sterne scheinen.

Der dunkle Plan scheint ohne Maßen,  
Verstreute Dörfer, Sumpf und Weiher,  
Und etwas täuscht dir vor ein Feuer.  
ein kalter Glanz huscht über Straßen.

Am Himmel ahnet man Bewegung,  
Ein Heer von wilden Vögeln wandern  
Nach jenen Ländern, schönen, andern.  
Es steigt und sinkt des Rohres Regung

Dissonanz

(Josef Weinheber)

Grauer Wolkenrand  
trüber Regenwind.  
Nebelblind  
Busch und Baum.

Fröstelnd öder Raum,  
viermal tote Wand.  
Alles stirbt,  
was da rief.

Selbst die Angst verdirbt.  
Nur die Trauer bleibt.  
Tiefer tief  
Jahr um Jahr.

Einen müden Brief  
schreibt die schwarze Hand.  
Und sie schreibt:  
Unrettbar.

Schöner

(Hilde Domin)

Schöner sind die Gedichte des Glücks.  
Wie die Blüte schöner ist, als der Stengel,  
der sie doch treibt,  
Sind schöner die Gedichte des Glücks.

Wie der Vogel schöner ist als das Ei.  
Wie es schön ist, wenn Licht wird,  
Ist schöner das Glück

Und sind schöner die Gedichte,  
die ich nicht schreiben werde.

# Brunnenränder-Lieder

## I. Verfall

Hans Huyssen

*senza tempo*

Vn I *p* *poco a poco cresc.*

Vn II *p* *poco a poco cresc.*

Va *p* *poco a poco cresc.*

Vc *p* *poco a poco cresc.*

**2** *a tempo*  $\text{♩} = 69$

S *mp* Am A - bend, wenn die Glo - cken Frie - den läu - ten, \_\_\_\_\_ folg ich der

Vc *f* *p*

**11** *poco f*

S Vö - gel wun - der - vol - len Flü - - gen, die lang ge - schart, gleich from - men Pil -

Vc *poco f*

**20** *p* *cresc.* *f*

S - ger - zü - gen, ent - schwin - den \_\_\_\_\_ in den herbst - lich kla - ren Wei - -

Vc *p* *cresc.* *f*

**29** *poco rall.* **A** *senza tempo* *a tempo* *poco f*

S ten. \_\_\_\_\_ Hin - wan - delnd

Va *p*

Vc *dim.* *p* *mf*

**36** *p*

S durch den däm mer vol - len Gar - ten, träum' ich \_\_\_\_\_ nach ih - ren hel - le - ren Ge -

Vc *p*

46 *più f* *p*

S schi - - cken und fühl' der Stun - den Wei - ser kaum - - mehr rück - en. So

Vc *più f* *poco f* *p*

55 *cresc.*

S folg ich - - ü - ber Wol - ken ih - ren Fahr - - - - -

Vc *cresc.* *f*

61 *mp* *poco rall.*

S - - - - - ten. - - - - -

Vc *meno f* *più f* *mf* *dim.*

68 **B** *senza tempo* *poco f* **3+2+2+3**

S - - - - - Da macht ein Hauch mich von Ver - fall er - zit -

Vn I *p* *pp* *poco f*

Vc *p* *pp*

70 *p espress.* **3+3+2+2**

S tern. Die Am - sel klagt - - - in den ent - laub - ten

Va *pont.* *pp* *nat.* *p*

Vc *pont.* *pp* *nat.* *p*

72 *mp* **rubato** **a tempo** *cresc.*

S Zwei - gen. Es schwankt der ro - te Wein an ros - ti - gen

Va *pp* pont. *p* *cresc.*

Vc *pp* *p* *cresc.*

77 **C**

S Git - tern,

Va *f* *mp sub*

Vc *f* *mp sub*

84 *poco f*

91 *p*

S in - des, wie blas - ser Kin - der To - des - rei - gen,

Vc *pp*

98 *poco f* *poco rall.*

S um dunk - le Brun - nen - rän - der, die ver - wit - tern

Vc *poco f* *dim.*

104 **a tempo / poco meno** *p espress.*

S im Wind sich frös - telnd blau - e As - tern nei - gen.

Vc *p* *cresc.*

111 *f* *poco a poco dim.* *p*

Va *f* *poco a poco dim.*

Vc *f* *poco a poco dim.*

## II. Melancholie des Abends

**agitato**  $\text{♩} = 120$

Vc *sfz* *sfz* *f* *cresc.* *f* *> mp*

S *9* Der Wald, der sich ver - stor - ben

Vc *dim.* *mp* *sfz*

S *17* *f* brei - tet und Schat - ten sind um ihn wie Heck - en. Das Wild kommt zit - ternd aus Ver - steck - en

Vc *sfz* *mp* *cresc.* *poco sfz*

Vc *24* *mp* *sfz*

Vc *28* *cresc. molto.* *ff*

**B** *fließend*  $\text{♩} = 69$

S *31* In - des ein Bach ganz lei - se glei - - - tet, lei - - -

Vc *poco f dolce* *p*

S *36* *poco più mosso*  $\text{♩} = 80$  se, und Far - nen folgt und al - ten Stei - nen,

Vc *pp* *mp* *cresc.*

*più mosso*  $\text{♩} = 92$

VI. I *f* *poco dim.*

VI. II *f* *poco dim.*

Vla *f* *poco dim.*

Vc *f* *poco dim.*

47

VI. I *f* *espress.* *f* *p*

VI. II *f*

Vla *sf*

Vc

**C** poco allarg. (ad lib.)

53

S und

VI. I *pp* *ppp*

VI. II *p* *pp* *ppp*

Vla *pp* *p*

Vc *f* *pp* *ppp*

59 *mp* *sub. più mosso* *poco f* *(p)* *allarg.* *p*

♩ = 120 ♩ = 92

S sil - bern glänzt aus Laub - ge - win - den. Man

VI. I *mp* *fp*

Vla *mp* *fp*

Vc *mp* *fp*

65 *poco rall.*

S hört ihn bald inschwar - zen Schlün den, viel - leicht, daß auch schon Ster - ne schei - nen.

VI. I *fahl* *pp* *agitato* *mp* *p* *pp* *mp*

VI. II *fahl* *pp* *sfz (poco)* *p* *pp* *mp*

Vc *pp* *sfz (poco)* *p* *pp* *mp*

72  $\text{♩} = 120$

S *poco f*

Der dun - kle Plan scheint oh - ne

VI. I *ff* *mf*

Vc *ff* *mf*

**D**

78  $\text{♩} = 80$  *poco allarg.*  $\text{♩} = 69$

S

Ma - ßen ver - streu - te Dör - fer, Sumpf und Wei - her, und et - was täuscht dir

Vc *mp* *p*

83 *pp* *poco acc.*

S

vor ein Feu - er, täuscht dir vor

Vc *p* *pp*

88  $\text{♩} = 80$  *sempre acc.*

VI. I *cresc.* *f*

VI. II *cresc.* *f*

Vla *cresc.* *f*

Vc *cresc.* *f*

93 **E**  $\text{♩} = 120$  *fp*

S

Ein kal - ter Glanz huscht ü - ber Stra - ßen.

VI. I *sfz* *sfp* *p*

VI. II *sfz* *sfp* *mp* *p*

Vla *sfz* *sfp* *mp* *p*

Vc *sfp* *mp* *p*



99

VI. II

Vla

Vc

cresc.

cresc.

cresc.

**sfz**

**sfz**

107

S

Vc

**p** *espress.* **F**  $\text{♩} = 120$

Am Him - mel ah - net man Be - we - gung, ein

*dim.*

**p** *espress.*

114

S

Vc

*poco f*

$\text{♩} = 120$  **pp**

$\text{♩} = 69$  **fließend**

Heer von wil - den Vö - geln an - dern nach je - nen Län - dern, schö - nen an - dern, nach je - nen

**pp**

**mf**

119

S

Vc

**p** *espress.*

Län - dern, schö - nen an - dern, schö - nen, an - dern, nach je - nen Län - dern, schö -

**p** *espress.*

123

S

Vc

$\text{♩} = 69$  **G** **accelerando**

nen, an - dern, schö - nen, an - dern.

**p**

**mp**

128

Vc

$\text{♩} = 120$

*sempre cresc.*

**fp**

135

S

Vc

**p** *espress.*

Es steigt und sinkt des Roh - res Re -

141

S

Vc

**p**

gung.

# III. Dissonanz

♩ = 72

langsam und sehr fahl

**Sopran**

*p*

Grau - er Wol - ken - rand, trü - ber Re - gen - wind. Ne - bel - blind Busch und Baum.

**Vn I**

*p* *p sub* *mp*

**Vn II**

*p* *mp*

**Va**

*p* *mp* *sfp*

**Vc**

*p* *sfp*



a tempo

poco più mosso

**S**

7

Frös - telnd je - der Raum, vier - mal to - te Wand. Al - les stirbt was da rief...

**Vn I**

pont. nat. *pp* *p* *sfp*

**Vn II**

pont. nat. *pp* *p* *mf* *sfp*

**Va**

pont. nat. *pp* *p* *sfp*

**Vc**

pont. nat. *pp* *p* *mf*

## Tempo I

13 *mf*

S Selbst die Angst ver - dirbt, nur die Trau - er bleibt, tie - fer tief. Jahr um Jahr.

Vn I *mf*

Vn II

Va

Vc *mf*

19 *p* *mp* fließend

S Ei - nen mü - den Brief schreibt die schwar - ze Hand. Und

Vn I *mp*

Vn II *mp*

Va *pp* *mp*

Vc *mp*

23 *sempre dim.*

S sie schreibt, und sie schreibt, und sie schreibt: un - rett - bar...

Vn I *sempre dim.* *p* *pp*

Vn II *sempre dim.* *p* *pp*

Va *sempre dim.* *p* *pp*

Vc *sempre dim.* *p* *pp*

## IV. Schöner

$\text{♩} = 112$   
*f*  
 Sopran  
 Schö - ner sind die Ge - dich - te des Glücks. —  
 Vn I  
*f*  
 Vc  
*f*  
*pizz.*

$\text{♩} = 100$   
 9  
*mp*  
 S  
 Wie die Blü - te schö - ner ist, als der Steng - el, der sie doch treibt,  
 Vn I  
*mp*  
*dim.*  
 Vn II  
*mp*  
 Va  
*mp*  
 Vc  
*arco*  
*mp*

$\text{♩} = 100$   
 16  
 S  
 sind schö - ner die Ge - dich - te des Glücks. —  
 Va  
*f*  
 Vc  
*f*  
*pizz.*  
*sfz*

$\text{♩} = 96$   
 24  
*p*  
 S  
 Wie der Vo - gel schö - ner ist als das Ei, als das Ei, —  
 Vn I  
*p*  
 Vn II  
*p*  
 Va  
*p*  
 Vc  
*arco*  
*p*

30  $\text{♩} = 96$

S wie es schön ist, wenn Licht wird, ist schö-ner das Glück

VnI

Vc

36  $\text{♩} = 96$

S und sind schö-ner die Ge-dich-te, die ich nicht schrei-ben

VnI

Vc

41 *poco rubato ad lib.* *a tempo*  $\text{♩} = 100$

S wer-de, die ich nicht schrei-ben wer-de.---

VnI

Vc

47  $\text{♩} = 100$

VnI

Vc

52

VnI

Vc